



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Faire Verpflegungspauschalen – Inflationsanpassung längst überfällig!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die steuerfreien Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen im Rahmen von Auswärtstätigkeiten an die Inflation angepasst und entsprechend erhöht werden.

Begründung:

Viele Beschäftigte, vor allem im Handwerk oder auf dem Bau, sind täglich im Rahmen ihrer Arbeit mehrere Stunden – häufig mehr als acht Stunden – unterwegs. Für diese Zeiten steht ihnen eine steuerlich anerkannte Verpflegungspauschale zu.

Die letzte gesetzliche Erhöhung der Pauschalen für Inlandsreisen erfolgte zum 1. Januar 2020. Seitdem sind die Lebenshaltungskosten deutlich gestiegen, während die Verpflegungspauschalen unverändert geblieben sind. Während also die Preise für Mahlzeiten, Snacks und Getränke deutlich nach oben geklettert sind, blieb die Pauschale unverändert – sie deckt längst nicht mehr nur annähernd die realen Ausgaben ab. Das bedeutet: Wer unterwegs arbeitet, muss tiefer in die eigene Tasche greifen, obwohl der Verpflegungsmehraufwand von der Pauschale abgedeckt werden sollte. Diese Situation ist weder fair noch zeitgemäß. Eine Anpassung an die Inflation ist daher dringend nötig, um Berufstätige finanziell zu entlasten und ihre tatsächlichen Mehrkosten realistisch zu berücksichtigen.